

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847 1840

16 (18.4.1840)

W o c h e n b l a t t

für die

Ämter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag

N^{ro.} 16.

den 18. April 1840.

Officielle Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

An sämtliche Bürgermeister = Ämter.

Durch hohe Verfügung der großherzogl. Kreis-Regierung vom 26. vorigen Monats N^{ro.} 7175. ist anher mitgetheilt worden, daß Behufs der gleichmäßigen Ausfertigung der Karten vom Großherzogthum Baden vom Personale des militärisch = topographischen Bureau's im nächsten Sommer die in den Jahren der topographischen Aufnahme 1828, 1829 und 1830 wegen Mangel an den hiezu nöthigen Instrumenten und der nöthigen Zeit unterbliebenen höheren Messungen in den Amtsbezirken Ettlingen, Durlach, Rastatt, Pforzheim, Baden, Gernsbach, Bischofsheim, Bühl und Achern nachgeholt, und die sich seit der Aufnahme ergebenden Veränderungen nachgemessen, gleichzeitig auch die trigonometrischen und topographischen Arbeiten in den Amtsbezirken Lahr, Ettenheim, Wolfach und Haslach fortgesetzt, und zu diesen Zwecken viele Signale (Stangen, an welchen oben Bretter befestigt sind) errichtet, auch zur Erhaltung der Signal = Punkte behauene Steine, auf der einen Seite mit dem Zeichen T. R. I. d. h. trigonometrisches Signal, und auf der andern Seite mit der Jahreszahl versehen, gesetzt werden, weil diese Punkte als Grundlage aller künftigen Terrain = Vermessungen, als z. B. Waldaufnahmen, Vorarbeiten zum Straßenbau, Kataster = Vermessungen etc. dienen sollen.

Indem man die Bürgermeister = Ämter zur weitern Bekanntmachung hievon benachrichtigt, werden sie zugleich angewiesen, darauf aufmerksam zu machen, daß die Entwendung oder Beschädigung dieser Signale

oder der behauenen Steine sehr störend auf den Gang der Arbeiten einwirken würde, und man daher erwarte, daß weder das eine noch das andere dieser Vergehen vorkomme, die Untersuchung und strenge Bestrafung der Schuldigen zur Folge haben würden.

Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 8. April 1840.
Großherzogl. Oberamt. Großherzogl. Bezirksamt.

D e k.

W u n t.

Großherzogl. Bezirksamt.

D e h l.

Die Unterhaltung der Orientirungs = Stöcke an den Straßen betreffend.

Es ist für Orientirungs = und Plakat = Stöcke, deren Erneuerung nothwendig wird, ein neues Modell vorgeschrieben worden, und damit dieselben hiernach je weils hergerichtet, auch die Gemeinden nicht in un nöthige Kosten oder Schaden versetzt werden, sieht man sich veranlaßt, die Bürgermeister = Ämter auf die diesseitige Verfügung vom 17. Februar 1837 (im Wochenblatt) aufmerksam zu machen, wornach dieselben jeweils Anzeige hierher zu erstatten haben, wenn ein Wegweiser nöthig ist.

Rastatt den 8. April 1840.

Großherzogl. Oberamt.

D e k.

Die Unterstüßungen aus dem Gratiafond betreffend.

Die Bürgermeister = Ämter werden unter Hinweisung auf die Verordnungen vom 17. July 1829 Anzeigebblatt N^{ro.} 61. und vom 9. Oktober 1832 Re gierungs = Blatt N^{ro.} 59. aufgefordert, die eingegebenen Gesuche um Unterstüßung aus dem Gratiafond gehörig und vollständig präparirt, nebst der vorge-

schriebenen Tabelle, längstens bis zum 28. dieses Monats anher vorzulegen.

Rastatt den 10. April 1840.

Großherzogl. Oberamt.
D e f.

Bekanntmachung.

Die Gemeinderäthe werden mit Bezug auf die Bekanntmachung im Wochenblatt vom Jahr 1829 Nro. 10. und im Anzeigebblatt von 1835 Nro. 40. angewiesen, die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad zu Baden längstens binnen 10 Tagen gehdrig vorbereitet anher vorzulegen.

Rastatt den 14. April 1840.

Großherzogl. Oberamt.
D e f.

Rathhaus-Bau-Versteigerung in Mörsch.

Künftigen Mittwoch den 29. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, wird im Schulhause zu Mörsch der auf 5390 fl. 30 kr. veranschlagte Neubau des Rathhauses im Abstreich versteigert werden, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerer sich mit gemeinderäthlichen amtlich beglaubigten Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben, und der Plan nebst Ueberschlag schon vorher auf diesseitiger Kanzley eingesehen werden kann.

Ettlingen den 9. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
W u n d t.

Gant-Edikt.

Gegen die Verlassenschafts-Masse des Anton Heig, von Obertroth, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Dienstag den 5. May dieses Jahrs,
Morgens 9 Uhr,

angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehdrig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfansrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden.

In Bezug auf Borg-Vergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden.

Gernsbach den 7. April 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.
D e f l.

vd. S j u h a n y.

Bekanntmachung.

Von den mit Erlaubniß hoher Kreis-Regierung vom 11. Februar dieses Jahrs Nro. 3372. ausgespielten zwey Lichtschirmen und einem Schreibzeuge hat

Loos Nro. 41. den 1ten,

» » 16. » 2ten und

» » 7. » 3ten Gewinn

erhalten. Rastatt den 10. April 1840.

Großherzogl. Oberamts-Kanzley.

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hie mit aufgefordert:

- 1) Sebastian Zink in Kappel=Kodeck;
- 2) Frau Gbß in Stuttgart;
- 3) Johann Spinner in Mosbach;
- 4) Theodor Usländer in Karlsruhe;
- 5) Franziska Hilß in Kappel am Rhein;
- 6) Bürgermeister-Amt in Bleichheim;
- 7) Adam Simon in Mühlbach;
- 8) Christoph Wagner in Rohrbach;
- 9) Regina Schwarz in Bischofsheim an der Tauber.

Rastatt den 17. April 1840.

Großherzogl. Post-Amt.
A d e l m a n n.

Frucht-Versteigerung in Ettlingen.

Am Mittwoch den 22. April dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, werden bey unterzeichneter Verwaltung zur Steigerung ausgesetzt:

79 Malter Korn,

13 » » Dinkel,

4 Sester Gerste und

2 » » Haber;

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Ettlingen den 28. März 1840.

Stiftungen-Verwaltung.
S p i e s.

Die Versammlung des großen Bürger = Ausschusses betreffend.

Am nächsten Mittwoch den 22. April dieses Jahrs, Vormittags präcis halb 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause eine Versammlung des großen Bürger = Ausschusses abgehalten, für welche folgende Gegenstände zur Verathung und Schlußfassung ausgelegt werden:

- 1) Die Uebernahme des ärarischen Brunnenhauses sammt Zugehörde als Eigenthum der Stadt;
- 2) die Aufbringung der Zahlungsmittel
 - a. entweder durch Abholzung der Wald = Parzelle Beinel und Verwendung des Erldses hiezu;
oder
 - b. die Zuschlagung des Kaufpreises zum Passivstande der Stadt;
endlich
- 3) die Einstellung der Kindviehweide wegen mangelnden Tummelplatzes.

Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu gedachten Verhandlungen jedem hiesigen Bürger der Zutritt gestattet ist.

Kastatt den 14. April 1840.

Der Gemeinderath.

J. A. d. B.

Oster.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Haus = und Gerberei = Versteigerung.

Nachdem das großherzogl. hochlöbliche Oberamt durch Erlaß vom 22. Februar dieses Jahrs, Nro. 4498., die auf den 2. April dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, anberaumte Tagfahrt zur Versteigerung des dem Gerbermeister Michael Mez dahier zugehörigen einstöckigen steinernen Wohngebäudes in der Ludwigs = Vorstadt, bestehend in 6 tapezirten in einander gehenden Zimmern zur ebenen Erde, nebst geräumigem Keller, Küche, Holzremise, 3 Speichern, Waschküche, Scheuer und Stallung, nebst etwa 16 Ruthen Garten, sodann 3 Wasserthüren, und

eines zweystöckigen hölzernen Wohngebäudes hart an der Dösbach, in dessen unterm Stock sich die Gerberei = Einrichtung mit 3 Wasserthüren, 4 Gruben, 10 Farben, 2 Keschern, 1 Rindenboden und Balkenkeller befindet, im obern Stock 4 Zimmer und 2 Küchen, sodann der dazu gehörige Hofraum neben vorerwähntem Gebäude, einerseits Silberarbeiter Gdrlitz, andererseits Mezgermeister Michael Mez, Vater, vornen die Straße in's Murgthal und hinten die Dösbach, Haus = Nro. 78., geschätzt zu 7020 fl.,

auf den Fall, als sich wenig Steigerungs = Liebhaber einstellen oder das Angebot weit unter dem Schätzungs = Preise bleiben sollte, auf zwey Monate hinaus zu setzen verfügte, sich auch bey erwähnter Tagfahrt nur ein Liebhaber einfand, dessen Angebot weit unter dem Schätzungs = Preise verblieb, wird nun anderweite Tagfahrt zur Versteigerung oben erwähnter Realitäten auf

Montag den 4. May dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Karpfen anberaumt, wozu die Steigerungs = Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das Gebot auch unter dem Schätzungs = Preise bleiben sollte.

Kastatt den 2. April 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

J. A. d. B.

Oster.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Haus = Versteigerung.

Dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Alexander Sauer werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. März dieses Jahrs Nro. 5884.

eine zweystöckige steinerne modellmäßige Behausung, nebst Scheuer, Stallung und Hofraithe, in der Stadt der sogenannten Schloßstraße neben Kaufmann Franz Meyers Wittwe und Sattler Johann Epple, vornen die Schloßstraße und hinten Kaufmann Franz Meyers Wittwe, Hauptmann Frey und Blumenwirth Berna, Haus = Nro. 83., am Donnerstag den 7. May dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Kreuz dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs = Preis oder auch darüber geboten wird.

Kastatt den 8. April 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

J. A. d. B.

Oster.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Dung = Versteigerung.

Am Dienstag den 21. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, wird der Dung aus den Hengststallungen dahier auf dem Plaze selbst gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kastatt den 15. April 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

D. B. A. B.

Oster.

vd. Nicolay, Rathschreiber.

Liegenschaften-Versteigerung in Ettlingen.

Am Dienstag den 28. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause ein 4 Morgen 31 Ruthen großer Platz von der hiesigen Schweinwaide bey der Schliesse unterhalb der hiesigen Ziegelhütte, oben auf diese Schliesse, unten auf die Wiese der Frau Posthalter Kramer stoßend, einerseits neben dem Abfluß, andernseits neben dem Hertelgraben und der Stadt-Allmend liegend, unter annehmbaren Bedingungen und mit Ratifikations-Vorbehalt öffentlich versteigert.

Dieser Platz eignet sich vorzüglich zur Anlage einer Fabrik oder eines sonstigen Mühlwertes, indem der daran vorbeystießende Abfluß auf die Länge dieses Platzes ein bedeutendes Gefäll darbietet und dem Käufer gestattet wird, ein allenfalls eingelegt werdendes Wehr auf dem gegenüber liegenden Ufer, welches ebenfalls Allmend-Wiesen sind, zu befestigen.

Ettlingen den 4. April 1840.

Der Gemeinderath.

Ulrich.

vd. Neimeier.

Brennholz-Versteigerung in Burbach.

Am nächsten Mittwoch den 22. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeindswalde

90 Klafter buchenes Scheiterholz

an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft im Rathhause dahier statt findet.

Burbach den 15. April 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Wegen Krankheit des Bürgermeisters:
Speigler, Rathschreiber.

Säglöze- und Bauholz-Versteigerung in Schielberg, Amts Ettlingen.

Am Freytag den 24. April dieses Jahrs werden aus dem hiesigen Gemeindswalde

250 Stück tannene Säglöze und

60 Stämme tannenens Bauholz

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage Morgens 9 Uhr bey dem Rathhause dahier statt findet, von wo aus man die Steigerer in den Wald begleiten wird.

Schielberg den 16. April 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Jäger.

Privat-Nachrichten.

Holz-Verkauf in Besenfeld, königl. württembergischen Oberamts Freudenstadt.

Die Besitzer des Hofguts zum Lamm verkaufen am Samstag den 25. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, in dem dortigen Gasthaus zum Lamm 2058 Stämme Langholz aller Gattung und Säglöze, ferner

200 Klafter Prügelholz.

Das Nußholz liegt an der Enz und kann von den Käuferhabern besichtigt werden.

Auch ist der Guts-Aufseher Schmid angewiesen, denselben die Einsicht der Holzaufnahmen zu gestatten.

Besenfeld den 12. April 1840.

Im Namen aller Theilhaber:

Der vormalige Stadtschultheiß zu Freudenstadt,
Weimer.

Neue Aufnahmen in die Kleinkinder-Barthschule dahier betreffend.

Nach Ostern werden wieder eine Anzahl neuer Zöglinge in diese Anstalt aufgenommen, da bis dahin mehrere bisherige Zöglinge zum Besuch der Volksschule austreten.

Die Eltern, welche die Aufnahme ihrer Kinder wünschen, haben sich daher mit diesen bey dem Direktor oder der Direktorin zu melden und die Impfscheine der Kinder mitzubringen.

Rastatt den 10. April 1840.

Die Kommission

für die Kleinkinder-Barthschule.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß die neuen **Tapeten-** und **Vordüren-Musterkarten** von meinem Schwiegersohne, Tapetenfabrikant **J. G. Bayer** in Mannheim, bey mir angekommen sind. Die darin enthaltenen Muster empfehlen sich auch in diesem Jahre durch **gutes Papier, Schönheit und Dauerhaftigkeit der Farben** und die **billigsten Preise**, nämlich je nach Verschiedenheit der Qualität von 17 kr. bis 2 fl. 24 kr. für das Stück Tapeten.

Um den augenblicklichen Bedürfnissen zu entsprechen, unterhalte ich stets ein wohl assortirtes

Lager von den gangbarsten Bordüren und Tapeten zu den in der Musterkarte verzeichneten Fabrikpreisen. Bestellungen auf nicht vorrätige Tapeten, Bordüren und Plafonds werden bald möglichst besorgt.

Kastatt den 3. April 1840.

Karl Ludwig Zwisselhoffer.

Dankfagung.

Unsern verehrtesten Anverwandten, Freunden und Bekannten, welche unsern geliebten Sohn und Bruder, A. Hemmerle, großherzogl. Bau-Kondukteur erster Klasse, während seinen langen Leiden mit Ihren freundschaftlichen Besuchen beehrten, so wie allen Jenen, welche sein Andenken durch Ihre Begleitung seiner irdischen Hülle zur Ruhestätte ehrten, erstatten wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Kastatt den 16. April 1840.

Adam Hemmerle sammt Familie.

Benachrichtigung.

Alle diejenigen, welche in der vom 9. März bis zum 4. April dieses Jahrs auf dem hiesigen Rathhause statt gehaltenen Versteigerung von Fr. J. Habich's Wittwe dahier Waaren versteigert haben, werden hiermit höflich ersucht, den schuldigen Betrag binnen 14 Tagen an den unterzeichneten Masse-Kurator zu bezahlen.

Kastatt den 15. April 1840.

Isidor Habich.

Literarische Anzeigen.

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe und bey Buchbinder Anton Jung in Kastatt ist zu haben:

Abraham a Sancta Clara, das Gediegenste aus seinen sämtlichen Werken. 1r Band. 27 kr.

Das Ganze erscheint in 10 bis 12 Bänden à 27 kr. in 12. auf feinstem weißen Druckpapier und mit dem Bildniß des Verfassers.

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe und bei Buchbinder Anton Jung in Kastatt ist zu haben:

Der Monat Mariä. Eine Sammlung von Betrachtungen, Gebeten und erbauenden Beyspielen zur Beförderung der andächtigen Verehrung

der allerseeligsten Jungfrau für jeden Tag des May-Monats. Neu nach dem Französischen von W. Joczek, Domprediger in Wien. Mit 9 Holzstichen und Randzeichnungen. 12. Belpapier. br. 1 fl. 20 kr.

Die G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe und Buchbinder Anton Jung in Kastatt nehmen Bestellungen an auf:

Leben der Väter, oder Lehren und Thaten der vorzüglichsten Heiligen aus den ersten Zeiten des Ordensstandes in der katholischen Kirche. Ein höchst lehrreiches Erbauungsbuch für alle christliche Seelen in und ausser den Klöstern. Auch ein nützlichcs Seitenstück zu jeder Legende. Nach dem Lateinischen des ehrwürdigen Vaters Heribert Rosweid, aus der Gesellschaft Jesu, deutsch bearbeitet von Michael Singel, Beichtvater des Mutterhauses der barmherzigen Schwestern zu München. Mit alphabetischen Sach- und Namen-Registern, auch Anwendungen auf alle Sonn- und Festtags-Evangelien des Jahrs. 2 — 3 Bände in 9 — 12 Lieferungen. Mit einem Stahlstiche.

Alle drey Monate erscheint eine Lieferung von circa 12 Bogen à 36 kr.

Wohlfeilstes und zweckmäßigstes Gartenbuch!

Wir erlauben uns, alle Gartenbesitzer auf das in unserm Verlag erschienene wohlfeile, und zugleich als vortreflich anerkannte Werkchen aufmerksam zu machen:

Der Küchengartenfreund, oder Anleitung zur vortheilhaften Benützung der Gemüsegärten durch zweckmäßigen Anbau aller Küchengewächse, nebst einer Uebersicht der in jedem Monat vorzunehmenden Arbeiten und einer genauen Anweisung, alle Früchte und Gemüse sowohl einzumachen, als auch in frischem Zustande aufzubewahren; von Jakob Bauer, Schullehrer, Mitglied des großherzogl. badischen landwirthschaftlichen Vereins und Verfasser der Anleitung zur Obstbaumzucht. Geheftet 36 kr.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Vorrätig bey Buchbinder A. Jung in Kastatt.

Literarische Anzeige.

In der W. Kreuzbauer'schen Buchhandlung in Karlsruhe und bey Buchbinder W. Spies in Rastatt ist zu haben:

Geschichte Friedrichs des Großen,

geschrieben von

Franz Kugler,

gezeichnet von

Adolph Menzel,

mit circa 500 in den Text eingedruckten Holzschnitten nach Original-Zeichnungen, in 18—20 Lieferungen.

Erste Lieferung. Preis 36 kr.

↪ Diese Ausgabe erscheint zur Gedächtnißfeier an den großen und einzigen König bey dem Herannahen des **31. May**, des Tages, an welchem Er vor hundert Jahren seine glorreiche Regierung begann.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie am Dienstag den 21. April dahier mit einer großen Parthie Damen-Korsetten, Pariser Schnitt, mit und ohne elastische Achselträger, ankömmt, die sie — um schnell abzusetzen — zu den billigsten Preisen abgibt. Da ihr Aufenthalt nur drey Tage währt, so bittet sie um geneigten Zuspruch. Ihre Wohnung ist im Gasthaus zu den drey Königen.

Sophie Seippel, Korsettenmacherin,
aus Karlsruhe.

Bleich-Anzeige.

Für die Pforzheimer und Langensteinbacher Naturbleichen nehme ich dieses Jahr wieder Leinwand und Garne zur Besorgung an. Rastatt den 15. April 1840.

Isidor Habich.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie den bevorstehenden Jahrmarkt mit einer großen und schönen Auswahl der neuesten und modernsten

seidenen und andern verschiedenen Regen- und Sonnenschirmen bezieht; auch nimmt sie Bestellungen zum Ueberziehen und alte Schirme gegen neue zum Austausch an; sie verspricht die billigsten Preise und prompteste Bedienung. Ihr Stand ist in der Schloßstraße nächst dem Gasthaus zum Wagen.

Elisabetha Siegele,
Schirmfabrikantin aus Durlach.

Bekanntmachungen.

[Museum.] Freytags den 1. May dieses Jahrs, Nachmittags um 3 Uhr, wird die statutenmäßige General-Versammlung im großen Saale des Museums statt finden.

Rastatt den 15. April 1840.

Die Museums-Kommission.

[Bürgerliche Unterhaltungs-Gesellschaft.] Am künftigen Ostermontag den 20. dieses Monats ist Theater und verlängerte Abend-Unterhaltung. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Rastatt den 15. April 1840.

Das Comité.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an die Wirthschaft zur Schießstätte dahier übernommen habe, und durch gute, reinliche und billige Bedienung mich dem schätzbaren Zutrauen und zahlreichen Besuch bestens zu empfehlen mich bemühen werde.

Rastatt den 15. April 1840.

J. Klein, Buchbinder.

Beym dem Unterzeichneten sind zu haben: Fertig gepolsterte Kanapée zu 3, 4, 5 bis 6 Louisdor, das halbe Duzend Sessel ebenfalls in diesen verschiedenen Preisen, Feder-Matrasen von See gras zu 15 fl. 30 kr. und mit Rosshaar zu 18 fl., sodann Rosshaare, See gras und Stahlfedern. Auch hat er eine zahlreiche Auswahl von Tapeten-Mustern aus der Kehler und Strasburger Fabrik in den nämlichen Preisen, wie solche dort verkauft werden, das Stück zu 20 kr., 24 kr., 36 kr. bis 2 fl. Er empfiehlt sich zugleich in allen Gattungen von Tapezier- und Meubles-Arbeiten unter Zusicherung solider und guter Bedienung; auch übernimmt er Bestellungen auf Meubles nach Zeichnungen der Pariser und Mainzer Meubles-Journale in der neuesten Fagon und den billigsten Preisen.

Rastatt den 16. April 1840.

Franz K. Köffel, Tapezier.

Dem verehrlichen Publikum in Rastatt und dessen Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich jeden Donnerstag Vormittags 10 Uhr von hier nach Strasburg fahre, und Pakete, Ballots und

dergleichen für die Route nach Stollhofen, Schwarzbach, Lichtenau, Rheinbischofsheim, Kehl und Strassburg zur gewissenhaften Besorgung übernehme, auch alle diese Gegenstände jeden Sonntag nach Karlsruhe und dessen Route besorge, weil ich an diesem Tage jeder Woche Mittags 1 Uhr von hier dahin fahre. Indem ich mich dem schätzbaren Zutrauen mit der Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung höflichst empfehle, bemerke ich zugleich, daß meine Einkehr im Gasthaus zum Pflug dahier ist, wo die gefällige Abgabe an mich gemacht werden wolle.

Kastatt den 2. April 1840.

Peter Joseph Weißbecher,
von Dettigheim.

Bei Seifensieder Zutt dahier sind 50 Centner Frühheu im billigsten Preise zu verkaufen.

Eine in gutem Zustande befindliche Seifensiederey- und Lichterfabrikations-Geräthschaft ist zu verkaufen, wozu ein Liebhaber auch Haus und Werkstätte haben könnte. Der Verleger giebt nähere Auskunft.

Aus dem Allmosenfond in Wintersdorf sind 112 fl. gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen, wesswegen man sich an den Allmosenfond-Berechner Joseph Schaaß in Wintersdorf wenden wolle.

Es liegen 6 bis 700 fl. Pflegschaftsgeld, im Ganzen oder in zwey Posten, gegen gerichtliche Sicherheit zu 4½ Procent zum Ausleihen parat. Der Verleger giebt nähere Auskunft.

Vermietungen.

Bei mir ist der untere Stock zu vermietten, welcher am 25. July bezogen werden kann.

Joh. Phil. Birnstill.

Bei Sattlermeister Epple in der Schloßstraße ist ein Logis im obern Stock zu vermietten und am 25. July zu beziehen.

In einem hiesigen soliden Hause ist auf den 1. May ein tapezirtes und meublirtes Zimmer entweder an einen ledigen Herrn oder an ein die hiesige höhere Töchterschule besuchendes Frauenzimmer — an Letztere mit Beköstigung — zu vermietten, deren Eltern oder Vormund zugleich der gewissenhaftesten Aufsicht versichert seyn dürfen. Der Verleger dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Im Hause des Hrn. Klaviermachers Gaiser in der Hauptstraße ist im obern Stock ein meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. May zu vermietten.

Bei Seifensieder Zutt in der Gewerbßgasse ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermietten

und sogleich oder an Johanni zu beziehen. — Auch ist bey demselben im Hintergebäude noch ein weiteres Logis, bestehend in 1 Zimmer, Kof, Küche und Holzplatz, zu vermietten und kann ebenfalls sogleich oder an Johanni bezogen werden.

Kirchenbuchs-Auszüge

vom 2ten bis 17ten April in Kastatt.

Geborne.

Den 4ten April: Albert, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Tagelöhners Kilian Schmurr, und dessen Ehefrau Crescentia geb. Hartmann.

Den 12ten: Barbara, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Maurers Ludwig Kobus, und dessen Ehefrau Walburga geb. Schmalz.

Gestorbene.

Den 4ten April: Louise, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Anton Weber, und dessen Ehefrau Theresia geb. Friß; 1 Jahr, 9 Monate und 14 Tage alt.

Den 5ten: Adelheid Josephine Elisabetha, eheliche Tochter des hiesigen Sporteln-Berechners Hrn. Karl Michael Deutsch, und dessen Ehefrau Isabella geb. Ganter; 1 Jahr, 5 Monate und 6 Tage alt.

Den 6ten: Karoline, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Sattlermeisters Jakob Fleischmann, und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Wagner; 10 Monate alt.

Den 10ten: Die ledige Elisabetha Speck, Tagelöhnerin, von hier; 25 Jahre alt.

Den 10ten: Der ledige Hr. Anton Hemmerle, Bau-Kondukteur bey der großherzogl. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe; 30 Jahre alt.

Den 13ten: Joseph Albert, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Obermüllers Andreas Frank, und dessen Ehefrau Antonia geb. Thomann; 24 Wochen alt.

Den 13ten: Der ledige Hr. Ferdinand Moser, Doktor der Rechte und Partikulier, von Stuttgart; 50 Jahre alt.

Den 13ten: Der verwittwete hiesige Bürger und Metzgermeister Anton Hemmerle; 75 Jahre alt.

Den 13ten: Der ledige Joseph Fleischmann, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Sattlermeisters Anton Fleischmann, und dessen Ehefrau Theresia geb. Laber; 24 Jahre, 5 Monate und 13 Tage alt.

Den 16ten: Anna, eheliche Tochter des verstorbenen hiesigen Bürgers und Maurers Karl Hörtel, und dessen Ehefrau Walburga geb. Pachmeier; 9 Jahre und 6 Monate alt.

Maximilian Joseph I., König von Bayern.

Das rühmlichste Zeugniß wurde diesem edlen Fürsten wohl unstreitig von seinen Unterthanen gegeben, und zwar durch die Textschrift auf dem Denkmale, welches ihm in dem Gesundbrunnen Kreut gesetzt wurde, und welche lautet: „Rein und segensreich, wie diese Quelle, war sein Leben.“ Und segensreich war sein Leben für sein ganzes Land, wie für einzelne Bewohner desselben. Maximilian fand Freude am Wohlthun ohne äussern Prunk, ohne Aufsehen, nur um des Gefühles willen, Unglück oder Elend gemildert, einem Armen eine unverhoffte Freude gemacht zu haben. Hievon ein Beispiel für viele: Maximilian liebte es, gleich mehren wahrhaft großen Herrschern, ohne alle Begleitung, in unscheinbarer Kleidung sich unter das Volk zu mischen, weil er überzeugt war, so dessen Bedürfnisse wie dessen Gesinnungen am Besten kennen zu lernen. So gieng er auch einst über den Markt, als ein Bauer ihn anrief, ihm sein Fuderchen Holz abzukufen. „Wie viel soll es denn kosten?“ fragte der König. „Nicht mehr als drey Gulden,“ lautete die Antwort, „ich brauche nöthig Geld.“ Ohne sich lange zu besinnen, griff der König in die Tasche und bezahlte. Aber nun war er in Verlegenheit, die Frage des Bauern: „Wohin mit dem Holz?“ zu beantworten. Indeß eine solche Verlegenheit konnte bei ihm nicht von langer Dauer seyn. Er sah sich um und erblickte in der Nähe, mit einem Kinde auf dem Arme, eine Frau, deren Aeußeres die drückendste Armuth verrieth. „Könnt Ihr Holz brauchen?“ fragte sie der König, indem er an sie trat. „Brauchen wohl, Herr, aber nicht bezahlen,“ sagte die arme Frau. „Das sollt Ihr auch nicht,“ erwiderte der König, und befahl nun dem Bauern, das Holz vor der Thür dieser Frau abzuladen, „und damit Ihr das Macherlohn bezahlen könnt,“ fügte er gegen die Frau hinzu, „da nehmt!“ drückte ihr einen Thaler in die Hand und entzog sich den Dankfagungen der Ueberraschten durch eilige Entfernung.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 30. April einschließlch:

A. Fleisch-Taxe.	
Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	10 fr.
— — Rind- oder Kuhfleisch	8 »
— — Hammelfleisch	8 »
— — Schweinefleisch	10 »
— — Kalbfleisch	7 »

B. Brod-Taxe.	
Weck für 1 fr.	— Pfund 4 Loth
— für 2 fr. — —	» 8 »
Weißbrod für 6 fr.	» 24 »
Schwarzes Brod für 10 fr.	2 » 21 »
— — für 5 fr.	1 » 10½ »

Rastatt den 10. April 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Beck.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat April.

A. Brod-Taxe.	
Ein Weck für 1 fr.	— Pfund 4 Loth
— — für 2 fr.	» 8 »
Halbweißbrod für 8 fr.	1 » 16 »
Schwarzbrod für 8 fr.	2 » 8 »

B. Fleisch-Taxe.	
Das Pfund Mastochsenfleisch	10 fr.
— — Rind- oder Schmalfleisch	8 »
— — Hammelfleisch	8 »
— — Schweinefleisch	11 »
— — Kalbfleisch	7 »

Gernsbach den 26. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dehl.

Fruchtpreise.

In Durlach 11. April. In Rastatt 15. April.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.		
Kernen	13 fl. 20 fr.	14 fl. 15 fr.
Waizen	13 fl. 15 fr.	14 fl. 6 fr.
Korn	8 fl. 21 fr.	9 fl. 28 fr.
Gerste	8 fl. — fr.	9 fl. 20 fr.
Haber	3 fl. 54 fr.	4 fl. 38 fr.
Welschkorn	9 fl. 20 fr.	10 fl. 10 fr.

D f e r.

Getreidepreise in Gernsbach am 13. April.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	6 fl. 10 fr.
Kernen	14 fl. 21 fr.
Waizen	14 fl. 40 fr.
Korn	9 fl. 58 fr.
Welschkorn	11 fl. — fr.
Gerste	9 fl. 48 fr.
Haber	4 fl. 30 fr.
Der Centner Heu	2 fl. — fr.
100 Bund Stroh	20 fl. — fr.

Ettlinger.